Sonja Frank *1963

Liebe Freunde des Ersten Wiener LeseTheaters!

"Tot sind jene, an die sich niemand mehr erinnert", sagt ein jüdisches Sprichwort.

In Erdberg mit jüdischen Wurzeln, innerhalb der Freien Österreichischen Jugend (FÖJ) sozialisiert und als Künstlerin und Obfrau vom KunstPlatzl beschäftige ich mich vor allem auch mit kulturpolitischen Themen, insbesondere den Themen Exil und Holocaust.

Meine jüdischen Großeltern sind im 2. und 9. Bezirk aufgewachsen, deren ältere Familienangehörige fast alle in den Konzentrationslagern ermordet worden sind. Sie selbst überlebten die NS-Zeit hauptsächlich im Exil in England. Ein Cousin war im 3. Bezirk groß geworden. Er überlebte die Gräueltaten, die auch in diesem Bezirk verübt wurden.

2007 besuchte ich eine Veranstaltung der ESRA und des Vereines "Steine der Erinnerung" (2. Bez. - siehe www.steinedererinnerung.net) und hörte von einer neuen Vereinsgründung im 3. Bezirk, in dem ich nun mitwirke.

Dieser Verein **Steine der Erinnerung 3** möchte mit möglichst vielen anderen (Bezirks-) Initiativen mit gleichen oder ähnlichen Anliegen zusammenarbeiten und mit Internetlinks vernetzen.

Vielen Wienern ist kaum bekannt, dass auch im Weißgerberviertel ein wichtiges jüdisches Wohn- und kulturelles Zentrum existierte. Der Bezirksmuseumsleiter Prof. Hauer hat eine Datenbank erarbeitet, welche die Schicksale von ca. 13.400 Personen dokumentiert, die während des NS-Faschismus aus dem 3. Bezirk vertrieben wurden.

Die Aufgabenziele des Vereines und deren Umsetzung sind ähnlich wie jener in der Leopoldstadt. Wir möchten die Erinnerung an die Schicksale der Menschen und ihre Kultur wach halten. Metallplatten, die im Gehsteig eingesetzt werden, sollen an zerstörte bzw. inzwischen umgebaute Synagogen und an weitere Örtlichkeiten, aus denen Menschen vertriebenen wurden, erinnern.

1938 wurden beim November-Pogrom in Österreich bis zu 70 Juden getötet und mindestens 41 haben infolge der Brandanschläge, Plünderungen und Verhaftungen Selbstmord begangen. Meine Urgroßmutter und meine Großmutter waren in dieser sogenannten "Kristallnacht" in der Rossauerkaserne inhaftiert und eine andere Verwandte beging Selbstmord.

Bis zum 9. November 2008, also 70 Jahre nach dem November-Pogrom, möchte der Verein **Steine der Erinnerung 3** die erste Gedenktafel vor dem Haus Untere Viaduktg. 13, in der sich eine Synagoge befunden hatte, anbringen lassen.

Um diese und weitere Gedenksteine im Bezirk errichten zu können, braucht der Verein vorerst ideelle Unterstützung (später hoffentlich auch materielle), um diese und weitere Ziele besser umsetzen zu können. Wir ersuchen daher, ausgefüllte **Unterstützungserklärungen an Gerhard Burda, 3., Disslerg, 8/5** zu schicken oder bei Agenda 21, 3., Kundmanng. 30 abzugeben.

Wir planen eine eigene Homepage **- voraussichtlich**: www.steinedererinnerung3.info - einzurichten, auf der die Datenbank von Prof. Hauer veröffentlicht werden soll. Außerdem soll man hier auf einer Internetlandkarte alle Stationen und Ereignisse finden können, die für diese Erinnerungsarbeit wichtig sind.

Auch die bereits vorhandenen Tafeln, die an Teddy Kollek oder Jura Soyfer erinnern, sollen dokumentiert werden. Teddy Kollek (*1911 in Ungarn) wuchs in der Landstraße auf und war 28 Jahre lang Bürgermeister von Jerusalem. Jura Soyfer (*1912 in Charkow), Schriftsteller und Kabarettist, besuchte ein Gymnasium im 3. Bezirk. Er war zugleich mit meinem Großvater in Buchenwald inhaftiert, die beiden saßen sogar am selben Tisch während der Essensausgabe. Die Groteske seines Todes war, dass er auf Intervention von Thomas Mann zwar aus dem KZ Buchenwald als Häftling bereits entlassen worden war, doch an Typhus erkrankt und in Buchenwald als "freier" Mensch am 17. Februar 1939 starb.

Ebenso soll an den ehemals entsetzlichsten Ort der Landstraße erinnert werden: die Aspanggründe, von dort wurden Tausende Wiener/Innen in die Konzentrationslager verschickt. Die Stadt Wien plant an diesem Platz ein Mahnmal zu errichten: ein Stein mit ca. 60.000 Namen von Holocaustopfern.

Das KunstPlatzl möchte im 3. Bezirk in diesem Zusammenhang einige Veranstaltungen organisieren. Die Termine dazu werden laufend auf www.kunstplatzl.info angekündigt.

Ich hoffe und danke für Eure Unterstützung.

Liebe Grüße

Sonja Frank